

FLORIAN

Hilfe im Supermarkt

Vor 14 Tagen kam eine Leserin an der Kasse eines Norder Supermarktes in Verlegenheit. Sie hatte zu wenig Geld. Eine andere Kundin half und lieh ihr den Rest. Vor lauter Aufregung wurde vergessen, nach dem Namen zu fragen. Gerne versucht Florian jetzt zu helfen, das Geld soll schließlich zurückgezahlt werden. Die Kundin sollte Florian (925 230) anrufen, sagen, in welchem Supermarkt das war und wieviel Geld geliehen wurde. Stimmt beides, dann wird es schnell zurückgezahlt.

LOKALES

Norden – Johann-Christian-Reil-Haus bereitet Auf-führung vor. ➔ Seite 5

Wittmund – „Wir gehen bis zum bitteren Ende“. Blinde wehren sich gegen Streichung des Blindengeldes. ➔ Seite 7

Norden – „Entwicklung“ – De Hahns neue Ausstellung in der Sparkasse. ➔ Seite 11

SPORT

Dornum – Der SV Dornum wird ab 2006 einen hauptamtlichen Geschäftsführer einstellen. ➔ Seite 12

Varel – Ohne Druck haben die Landesliga-Volleyballer des SV Hage beim 3:1 in Varel glänzend gespielt. ➔ Seite 13

DAX -0,16 % 4367 4360 (Vortag)
DOW JONES +0,13 % 10787 10774 (Vortag)
ZINSEN Umlaufrendite 3,52 % 3,48 % (Vortag)
EURO EZB-KURS 1,3352 \$ 1,3463 \$ (Vortag)

Stand: 19.19 Uhr

WETTER	
	HEUTE 9°
MI	DO
11°	11°

Hochwasser Norddeich

15. März: 02.28 Uhr 14.47 Uhr
16. März: 03.02 Uhr 15.15 Uhr

SCHLAGZEILEN

POLITIK

Staatsanwalt beim Pommers-König Stöver

NORDWEST/BREMEN

Land wird kein City-Maut-Gesetz erlassen

WIRTSCHAFT

Bundesbank-Gewinn schrumpft, EZB mit Verlust

SPORT

Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund gerettet

PANORAMA

Fotografierende Köchin empört über Prinz Charles



Bisher 9000 Steine ausgewechselt

Sanierung des Norderneyer Leuchtturmes wird fortgesetzt

Norderney/ald – Die vierwöchige Winterpause ist vorbei, die Sanierung des Norderneyer Leuchtturmes wird jetzt fortgesetzt.

Während einer Bauwerksprüfung im letzten Jahr waren gravierende Feuchtigkeitsschäden am 60 Meter hohen und 130 Jahre alten achteckigen Ziegturm festgestellt worden. Sie zogen eine

grundsätzliche Bausubstanz-erhaltung nach sich, deren Kosten mit 450 000 Euro veranschlagt sind.

Seit Sanierungsbeginn im November 2004 wurden im oberen Teil des Leuchtturmes von einem Unternehmen aus Riepe bislang 9000 Steine ausgewechselt. Weitere werden jetzt im unteren Drittel folgen. Während der nächs-

ten 14 Tage kann das Gerüst von einer Wilhelmshavener Spezialfirma bis auf den unteren Teil abgebaut werden.

Wie Martin Boekhoff mitteilt, sollen die Arbeiten innerhalb der nächsten beiden Monate abgeschlossen sein. Boekhoff ist beim Wasser- und Schiffsamt Emden für die Unterhaltung der Schiffsfahrtszeichen zuständig.

Kreishaushalt: CDU schaltet Aufsicht ein

Mit FTZ, Sporthallen-Bau, Beförderungen und Aufwandsentschädigungen ist Konsolidierung der Finanzen nicht möglich.

Norden – Die Verabschiedung des Haushaltes 2005 hat die CDU-Fraktion im Auricher Kreistag veranlasst, die Kommunalaufsicht in Oldenburg einzuschalten. Die Begründung geht als Durchschrift zudem ans Innenministerium nach Hannover.

Nach Meinung der CDU beinhaltet das Zahlenwerk Ansätze, die in „eklatanter Weise die Notwendigkeit zur Konsolidierung der Kreisfinanzen ignorieren“. Als Beispiele wurden angeführt:

1. Der Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Georgsheil. Nach CDU-Meinung würde ein Ausbau der Zentrale in Aurich den Anforderungen gerecht und kostengünstiger werden.

2. Die Verpflichtungsermächtigungen für den Bau weiterer Sporthallen.

3. Die Beförderungen von Beamten. Nach CDU-Auffassung müsse die Sicherheit des Arbeitsplatzes genug Motivation bringen.

4. Die hohe Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder für Kreistagsabgeordnete.

CDU-Fraktionsvorsitzender Hilko Gerdes weist in dem Schreiben darauf hin, dass es nach Meinung der Christdemokraten Pflicht der Kommunalaufsicht sei, „der weiteren Erhöhung des Haushaltsdefizites beim Landkreis Aurich Einhalt zu gebieten“.

Sanierung macht Sinn

Norden froh über Zuschuss für Pavillon

Dank an Jörg Hagen und das Landwirtschaftsministerium.

Norden/ald – Die finanzielle Förderung der Sanierung des Marktpavillons durch das Landwirtschaftsministerium (wir berichteten) hat gestern im Norder Rathaus große Freude ausgelöst.

„Die Sanierung der südlichen Marktstraße hat uns nichts gekostet, der neue Torfmarkt ebenfalls nichts und der jetzige volle Zuschuss in der beantragten Höhe von 239 000 Euro für den Pavillon reduziert unseren Eigenmit-

telanteil beträchtlich“, sagte Bürgermeisterin Barbara Schlag, die einen Dank an Dr. Jörg Hagen richtete, dessen Engagement in Hannover für die Bewilligung maßgeblich gewesen sei.

Die Sanierung der Straße, des Marktes und des Pavillons machten Sinn – immerhin handele es sich dabei um das Kernstück der Stadt, meinten neben Schlag auch Claudio P. Schrock-Opitz, Geschäftsführer Tourismus und Bäder, sowie Architekt Heiko Kremer. Alle drei sind zuversichtlich, dass die Arbeiten am Pavillon in der Woche nach Pfingsten abgeschlossen sind.

SPD bleibt bei der Sozialstaffelung

Hage: Keine Änderung bei Kindergärten

Hage/fr – Die SPD-Mehrheitsfraktion im Samtgemeinderat Hage lehnt eine von der Verwaltung vorgeschlagene Vereinfachung der Kindergartengebühren ab. Dies erklärte Fraktionschef Herbert Ortmann gegenüber dieser Zeitung.

Wie berichtet, hatte Samtgemeindebürgermeister Ludwig Brüggemann während einer Sitzung des Kindergar-

tenausschusses vorgeschlagen, dass künftig nur noch ein Gebührensatz gelten solle. Die seit Jahren gültige Sozialstaffelung – also die Berechnung der Kindergartengebühren nach dem jeweiligen Elterneinkommen – würde somit wegfallen. „Wir lehnen das mit Entschiedenheit ab“, so Ortmann nach einer Sitzung der SPD-Samtgemeinderatsfraktion (Seite 6).

Rund 180 Schüler kommen nachmittags freiwillig

Prävention: Am Norder Zentrum Wildbahn gibt es seit Jahren ein Ganztagsangebot – Projekt ist gefährdet

Norden/ma – Klaus Schinke lehnt sich entspannt zurück: Es ist mucksmäuschenstill im Computerraum der Norder Hauptschule Wildbahn. Die Schüler in seinem Kurs kennen sich mit dem PC aus, haben nur hier und da ein paar Fragen. Die meisten von ihnen surfen im Internet, chatten oder klicken die neuesten Spiele im Netz an.

Der Computerkurs, den Schinke ehrenamtlich betreut, gehört zu den beliebtesten Kursen des freiwilligen

Nachmittagsangebotes der Schule, wie eine Umfrage unter den Mädchen und Jungen gezeigt hat. Danach folgen technische Aktivitäten (wie Elektronik, Mofa-Kurs und Ähnliches), Sport (wie Fußball, Karate, Basketball, Badminton, Reiten oder Schwimmen) und Kreatives (wie Musik, Tanz, Holzbildhauerei, Basteln, Tonwerkstatt oder Malen im offenen Atelier).

Die Hauptschule bietet seit Jahren im Rahmen der Prävention Nachmittagsakti-

vitäten an. Mittlerweile haben die Schüler an drei Nachmittagen rund 20 Kurse zur Auswahl. Je nach Wunsch und Bedarf wechseln die Themen der Arbeitsgemeinschaften. Zurzeit nehmen daran etwa 180 Mädchen und Jungen teil. 70 bis 80 von ihnen kommen zudem mittwochs jeweils zum Mittagessen, das als wichtiges Bindeglied gilt. An den anderen beiden Tagen steht ihnen die Teestube mit Snacks zur Verfügung.

Wie berichtet, ist das Pro-



Christo auf Norderney. Nur noch wenige Tage ist der Norderneyer Leuchtturm verhüllt, dann werden Gerüst und Folie zum Teil wieder entfernt – zwei Drittel der Sanierung sind beendet. FOTO: STROMANN

Süderneuland hält Kontakt Berumbur Kreismeister

Süderneuland – Durch einen 8:6-Sieg im umkämpften Heimspiel gegen den OSC Damme hält Tischtennis-Landesligist Süderneulander SV den Kontakt zur Tabellen-spitze (Seite 13).

Berumbur – Die Boßlerinnen des KBV Berumbur haben sich die Kreismeisterschaft bei den Frauen I gesichert. Die Titelträger der „Freesen-kraft“-Männer sind in Nord-deich geplatzt (Seite 14/15).